

Solo Ukulele für Einsteiger

von Wilfried Welti

www.ukulele-arts.com

© 2012 DSP Arts Publishing
Herrnröther Str. 54
63303 Dreieich
Deutschland
www.dsp-arts.com

Dieses E-Book darf zu Ihrem persönlichen Gebrauch
gedruckt oder kopiert werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4	Mittelalter.....	22
Einführung.....	5	Robins m'aime.....	22
Kinderlieder.....	6	Ja nuns hons pris.....	23
Guten Abend, gute Nacht.....	6	Renaissance.....	24
Muss i denn.....	7	Tantz.....	24
Der Kuckuck und der Esel.....	8	Tanz.....	25
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann.....	8	Spagnoletta.....	25
Volkslieder.....	9	Greensleeves.....	26
Kein schöner Land.....	9	Allemande.....	27
An Alexis send ich Dich.....	9	Gaillarde.....	28
Freut euch des Lebens.....	10	Sarabande.....	29
La jardinière du Roi.....	10	Klassik.....	30
Die Loreley.....	11	Menuett (einstimmig).....	30
Kommt, ihr G'spielen.....	11	Menuett (zweistimmig).....	31
Dat du min Leevsten büst.....	12	Serenade.....	32
Heideröslein.....	12	Menuett.....	32
Die Gedanken sind frei.....	13	Andante Grazioso.....	33
Gaudeamus Igitur.....	14	Menuett.....	34
Es ist ein Schnitter, der heißt Tod.....	15	Sarabande.....	35
Folk Songs.....	16	Präludium.....	36
Tom Dooley.....	16	Thema der Orgelsymphonie.....	37
Down by the Sally Gardens.....	16	Chant de la Creuse.....	38
Amazing Grace.....	17	Menuett.....	39
Home on the Range.....	17	Deutscher Tanz.....	40
Aura Lee.....	18	Menuett.....	41
Scarborough Fair.....	18	Freude, schöner Götterfunke.....	42
Nobody knows the Trouble i've Seen	19	20/21. Jahrhundert.....	43
Oh my Darling Clementine.....	19	Forest Creek.....	43
Kean O'Hara.....	20	The long way Home.....	44
Aloha Oe.....	21	Underwater Love.....	45
		The Entertainer.....	46

Vorwort

Als ich meine erste Ukulele kaufte, war es nur eine Riesengaudi. Das Instrument war billig, sah lächerlich aus (Farbe: Pink!), und sollte eigentlich nur ein Spaß nebenbei sein. Doch obwohl es sich nur um ein schlecht verarbeitetes Sperrholz-Instrument handelte, zeigte sich das Potential schnell.

Die Ukulele hat einige Vorteile gegenüber der Gitarre, und das gilt in besonderem Maße für denjenigen, der in die wunderbare Welt der Saiteninstrumente einsteigen möchte. Der aus meiner Sicht wichtigste: Sie ist einfach zu spielen. Die Saitenspannung ist geringer, und die meisten Akkordgriffe sind im Vergleich zur Gitarre sehr viel einfacher. Die Maße des Instruments sind zudem ausgesprochen kinderfreundlich.

Akkordbegleitung zu Liedern ist mit der Ukulele eine sehr dankbare Angelegenheit. Doch damit erschließt sich nur ein geringer Teil der Möglichkeiten dieses Instrumentes. Es zeigt sich, daß – sofern man mit der Beschränkung des Tonvorrats umgehen kann – für das solistische Spiel ebenfalls ein ausgesprochen einfacher Einstieg gefunden werden kann.

Die Auswahl an fertig arrangierten und leicht spielbaren Solostücken für Ukulele ist jedoch ausgesprochen mager. So kam es, daß ich selbst anfang, eine Vielzahl kleinerer Stücke für die Ukulele zu bearbeiten.

Dieses Buch stellt eine Auswahl dieser Bearbeitungen für Ukulele dar. Mehrere Mitglieder des Ersten Deutschen Ukulelenclubs haben ebenfalls einige Bearbeitungen für dieses Buch zur Verfügung gestellt.

Großer Wert wurde auf einfache Spielbarkeit gelegt. Der Schwierigkeitsgrad der Stücke steigt innerhalb jedes Kapitels fortschreitend von vorne nach hinten. Dennoch versteht sich dieses Buch nicht als Ukulelenschule. Kenntnisse des Notensystems, der Tabulatur und gitarrentypischer Notationen werden nicht vermittelt.

Wenn die Anfangsschwierigkeiten gemeistert sind, fällt das selbstständige Arrangieren von Ukulele-Solos wesentlich leichter. Darum soll dieses Buch vor allem einen Einstieg bieten.

Für dieses Buch wurden ausschließlich gemeinfreie Stücke aus Volksmusik und Klassik verwendet. Dies hat den Vorteil, daß ich dieses Buch kostenfrei zur Verfügung stellen kann. Es darf von jedermann frei kopiert und weitergegeben werden, solange dafür kein Geld verlangt wird. Das Recht zum Verkauf behalte ich mir allerdings vor.

Besonderen Dank möchte ich an folgende Personen aussprechen, ohne deren Mithilfe dieses Buch nicht möglich gewesen wäre:

Earlyguard – Thomas Frühwacht:
Einige Originalkompositionen

Henk – Jan Henning Meier,
Kaneipu – Andreas Krüger,
Goschi – Peter Widenmeyer,
WS64 – Wolfgang Schneider:
Jeweils mehrere Bearbeitungen für Ukulele

Uketeufel – Raimund Sper,
Dudelhans – Hans Thüring:
Gründungsmitglieder des Ersten Deutschen Ukulelenclubs

Frohes Ukeln wünscht euch

Wilfried Welti

Einführung

Sämtliche Stücke sind in zweigleisiger Notation gesetzt: Notenschrift und Tabulatur. Dieses Buch ist kein Lehrbuch! Die Beherrschung von Notenschrift und Tabulatur wird vorausgesetzt. Ebenfalls vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse über die Ukulele und Spieltechnik. Weiterführende Informationen finden sie hier:

<http://www.ukulele-arts.de>

Die Stücke sind grundsätzlich auf Sopran-, Konzert-, Tenor- und Baritonukulele spielbar, setzen jedoch eine Stimmung mit hoher 4. Saite voraus. Die meisten Stücke wurden für C-Stimmung gesetzt (G-C-E-A). Diese Stimmung ist jedoch keine Voraussetzung um dieses Buch verwenden zu können. Wer nach der Tabulatur spielt, kann problemlos eine beliebige transponierte Stimmung verwenden, z.B: A-D-F#-H, oder D-G-H-E. Einige wenige Stücke wurden in D-Stimmung notiert. Man kann sie jedoch ebenfalls problemlos nach Tabulatur in C-Stimmung spielen.

Wenn man alle Stücke in ihrer gesetzten Tonart spielen möchte, empfiehlt sich die C-Stimmung und ein Ukulelen-Kapodaster. Um Stücke in D-Stimmung zu spielen, wird dann der Kapodaster im 2. Bund gesetzt. Viele der einfacheren Stücke nutzen nur einen geringen Bereich des Griffbretts, oft nur bis zum 3. oder 5. Bund. Diese Stücke können mithilfe des Kapodasters in vielen anderen Tonarten gespielt werden.

Dieses Buch ist in 7 Abschnitte unterteilt: Kinderlieder, Volkslieder, Folk Songs, Mittelalter, Renaissance, Klassik, 20/21. Jhdt. Die einfachsten Stücke befinden sich eher am Anfang, die schwierigsten eher am Ende der Abschnitte. Es ist daher für einen Anfänger nicht unbedingt sinnvoll, das Buch geradewegs vorne bis hinten durchzuspielen. Wenn ein Stück zu schwierig erscheint, ist es oft besser, mit einem anderen Stück weiterzumachen.

Kinderlieder

Guten Abend, gute Nacht

Johannes Brahms (1833-1897)

The musical score is presented in four systems, each with a vocal line and a ukulele accompaniment. The ukulele part uses arpeggiated chords, with wavy arrows indicating the direction of the arpeggio and numbers indicating fingerings (0 for open string, 1-3 for specific frets). Measure numbers 1, 6, 10, and 14 are marked at the beginning of each system.

Dies ist vielleicht das einfachste Stück des Buches, was die Technik der linken Hand angeht. Auch wer noch niemals eine Ukulele in der Hand hatte, kann die verwendeten Griffe mit ein wenig Geduld meistern.

Wesentlich anspruchsvoller (wie bei vielen Stücken in diesem Buch) ist die Technik der rechten Hand. Die gewellten Pfeile bedeuten, daß man mit einem Finger über die Saiten streichen soll (Arpeggio). Die beste Wahl hierfür ist meistens der Zeigefinger.

Die Richtung der Pfeile sollte unbedingt beachtet werden! Der letzte Ton eines Arpeg-

gio ist meistens der Melodieton, und sollte im Spiel deutlich hervorgehoben werden.

Beim Spielen von Achtel- oder Sechzehntelnoten sollte darauf geachtet werden, daß sich die Finger beim Anschlagen der Töne abwechseln. Meistens wechseln sich Zeige- und Mittelfinger ab. Dies nennt sich „Wechselschlag“. Der Ringfinger wird seltener verwendet, was ein Problem darstellt: Um eine gleichmäßige Ausbildung der Finger zu erzielen, sind zusätzliche Übungen für den Ringfinger notwendig.

Muss i denn

Friedrich Silcher (1789-1860)

1.

6.

12.

18.

22.

28.

Der Kuckuck und der Esel

Carl Friedrich Zelter (1758-1852) / Hoffmann von Fallersleben (1789-1874)

First system (measures 1-8): Treble clef, 2/4 time. The vocal line (T) features a melody with eighth and sixteenth notes. The guitar accompaniment (A and B) consists of chords and single notes. Fingerings are indicated by numbers 0-3. A repeat sign is at the end of the system.

Second system (measures 9-16): Continuation of the melody and accompaniment. It includes a sixteenth-note triplet and a sixteenth-note rest. The system ends with a double bar line.

Für dieses Stück ist es bequem, jeder Saite einen Finger der rechten Hand zuzuordnen.

Für die Sechzehntel sollte trotzdem der Wechselschlag verwendet werden.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann

altes deutsches Kinderlied

First system (measures 1-8): Treble clef, 4/4 time. The vocal line (T) has a melody with quarter and eighth notes. The guitar accompaniment (A and B) features a steady eighth-note pattern. A first ending bracket is above measures 7-8. Fingerings are indicated by numbers 0-5.

Second system (measures 9-16): Continuation of the melody and accompaniment. It includes a second ending bracket above measures 15-16. The system ends with a double bar line.

Third system (measures 17-24): Continuation of the melody and accompaniment. It includes a first ending bracket above measures 23-24. The system ends with a double bar line.

Volkslieder

Kein schöner Land

Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803-1869)

First system of the musical score for 'Kein schöner Land'. It features a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The melody is written on a single staff. Below the melody, there are three staves for the vocal parts: Tenor (T), Alto (A), and Bass (B). The lyrics are written below the vocal staves. The first system ends with a double bar line.

An Alexis send ich Dich

Friedrich Heinrich Himmel (1765-1814)

Second system of the musical score for 'An Alexis send ich Dich'. It features a treble clef, a key signature of one sharp (F-sharp), and a 3/4 time signature. The melody is written on a single staff. Below the melody, there are three staves for the vocal parts: Tenor (T), Alto (A), and Bass (B). The lyrics are written below the vocal staves. The second system ends with a double bar line.

Third system of the musical score for 'An Alexis send ich Dich'. It features a treble clef, a key signature of one sharp (F-sharp), and a 3/4 time signature. The melody is written on a single staff. Below the melody, there are three staves for the vocal parts: Tenor (T), Alto (A), and Bass (B). The lyrics are written below the vocal staves. The third system ends with a double bar line.

Fourth system of the musical score for 'An Alexis send ich Dich'. It features a treble clef, a key signature of one sharp (F-sharp), and a 3/4 time signature. The melody is written on a single staff. Below the melody, there are three staves for the vocal parts: Tenor (T), Alto (A), and Bass (B). The lyrics are written below the vocal staves. The fourth system ends with a double bar line.

Freut euch des Lebens

Hans Georg Nägeli (1773-1836)

1

T
A
B

5

T
A
B

9

T
A
B

14

T
A
B

Fine

D.C. al Fine

La Jardinière du Roi

altes französisches Volkslied

1

T
A
B

10

T
A
B

Fine

Dat du min Leevsten büst

Norddeutsches Volkslied

1

3 3

5

5 6 6 5 1 3

9

5 6 6 5 1 0

Heideröslein

Franz Schubert (1797-1828)

1

2 3 4

5

11

Die Gedanken sind frei

deutsches Volkslied

The image displays a musical score for the German folk song "Die Gedanken sind frei". It consists of four systems, each with a vocal staff and a guitar tablature staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The guitar tablature uses numbers 0-7 to represent frets, with 'x' indicating a muted note. The score is as follows:

System 1 (Measures 1-4):

- Vocal:** Treble clef, 3/4 time. Notes: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half).
- Guitar:** Tablature for Treble (T), Alto (A), and Bass (B) staves. Measure 1: T (3), A (0), B (0). Measure 2: T (3), A (0), B (0). Measure 3: T (7), A (0), B (0). Measure 4: T (3), A (0), B (0).

System 2 (Measures 5-8):

- Vocal:** Notes: C4 (half), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), F#3 (quarter), E3 (quarter), D3 (half).
- Guitar:** Measure 5: T (3), A (0), B (0). Measure 6: T (3), A (0), B (0). Measure 7: T (7), A (0), B (0). Measure 8: T (3), A (0), B (0).

System 3 (Measures 9-12):

- Vocal:** Notes: C4 (half), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), F#3 (quarter), E3 (quarter), D3 (half).
- Guitar:** Measure 9: T (2), A (1), B (0). Measure 10: T (5), A (2), B (0). Measure 11: T (2), A (1), B (0). Measure 12: T (3), A (0), B (0).

System 4 (Measures 13-16):

- Vocal:** Notes: C4 (half), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), F#3 (quarter), E3 (quarter), D3 (half).
- Guitar:** Measure 13: T (0), A (1), B (2). Measure 14: T (3), A (8), B (2). Measure 15: T (7), A (8), B (7). Measure 16: T (3), A (0), B (0).

Gaudeamus Igitur

Traditionelles Studentenlied

The musical score is presented in three systems. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a guitar accompaniment (three staves labeled T, A, B). The guitar part uses a mix of chords and single notes, with fret numbers indicated by numbers on the staves. The first system covers measures 1-4, the second system measures 5-8, and the third system measures 9-12. The piece ends with a double bar line in the 12th measure.

Der D-Akkord im 9. und 11. Takt wird im kleinen Barree gespielt (Zeigefinger über drei Saiten legen).

Der Übergang H7 → Em im 10. Takt kann bequem gespielt werden, indem die Spitze des Zeigefingers (welcher für das Barree des

H7 verwendet wird) angehoben wird, so daß für das Em nur noch der untere Teil des Zeigefingers die A-Saite herunterdrückt, die G-Saite jedoch frei schwingen kann. E- und C-Saite werden normal mit Mittel- und Ringfinger gegriffen.

Es ist ein Schnitter, der heißt Tod

Altes deutsches Volkslied

The musical score is written for guitar in 3/4 time, featuring a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems of music, each with a vocal line and a guitar accompaniment. The guitar part is written in a simplified notation with numbers 0-7 for frets and letters T, A, B for strings. The first system (measures 1-8) shows a vocal melody starting on a whole note, followed by eighth and quarter notes. The guitar accompaniment uses a mix of chords and single notes. The second system (measures 9-15) continues the melody with more complex rhythms. The third system (measures 16-19) concludes the piece with a final chord and a double bar line.

In Takt 15 kann man das a statt mit dem Ringfinger mit dem Mittelfinger greifen, um dann im nächsten Takt bequem mit dem Mittelfinger in den Dm-Akkord hineingleiten zu können. Diesen greift man dann mit Mittel- Ring- und kleinem Finger. In Takt

18 kann man dann auf dem Mittel- und kleinen Finger in den B-Akkord im 5. Bund gleiten. In Takt 19 gleitet man wieder auf dem Mittelfinger zurück in den Dm-Akkord.

Folk Songs

Tom Dooley

Thomas C. Land

The image displays a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of two systems, each with a vocal melody line and a guitar accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

System 1:

- Vocal Melody:** The melody starts on a whole note chord (F#4, A4), followed by a quarter note (G4), a quarter note (F#4), and a quarter note (E4). The second measure contains a half note chord (F#4, A4) and a dotted quarter note (G4).
- Guitar Accompaniment:**
 - Treble (T):** Fingerings 2, 3, 2, 0 for the first measure and 2, 3, 2, 0 for the second measure.
 - Alto (A):** Fret numbers 2, 2, 2, 0 for the first measure and 2, 2, 2, 0 for the second measure.
 - Bass (B):** Fret numbers 2, 2, 2, 0 for the first measure and 2, 2, 2, 0 for the second measure.

System 2:

- Vocal Melody:** The melody continues with a whole note chord (F#4, A4), followed by a quarter note (G4), a quarter note (F#4), and a quarter note (E4). The second measure contains a half note chord (F#4, A4) and a dotted quarter note (G4).
- Guitar Accompaniment:**
 - Treble (T):** Fingerings 0, 2, 0, 0 for the first measure and 0, 2, 0, 0 for the second measure.
 - Alto (A):** Fret numbers 2, 2, 2, 0 for the first measure and 2, 2, 2, 0 for the second measure.
 - Bass (B):** Fret numbers 2, 2, 2, 0 for the first measure and 2, 2, 2, 0 for the second measure.

Down by the Sally Gardens

Irishes Volkslied

[illegible]

Amazing Grace

komponiert 1831 von James P. Carrell und David S. Clayton

1

T
A
B

9

Home on the Range

State Song of Kansas

1

T
A
B

10

18

26

Aura Lee

amerikanisches Volkslied

Measures 1-8 of the musical score for 'Aura Lee'. The score is written for guitar in 4/4 time, key of D major. It features a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation includes a single melodic line in the treble and a three-part guitar accompaniment in the bass, labeled T (Treble), A (Alto), and B (Bass). The bass part uses a mix of chords and single notes, with some measures showing a transition from H7 to Em.

Der H7 → Em Übergang zwischen Takt 5 und 6 kann auf dieselbe Weise gespielt werden wie bei Gaudeamus Igitur: Der Zeigefinger wird in der Barré-Position belassen, lediglich die Fingerspitze wird angehoben

um die G-Saite frei schwingen zu lassen. Aus dem Em-Akkord kann man dann in Takt 6 auf Mittel- und Ringfinger in den G7-Akkord gleiten.

Scarborough Fair

Altes englisches Volkslied

Measures 1-8 of the musical score for 'Scarborough Fair'. The score is written for guitar in 3/4 time, key of D minor. It features a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The notation includes a single melodic line in the treble and a three-part guitar accompaniment in the bass, labeled T (Treble), A (Alto), and B (Bass). The bass part uses a mix of chords and single notes, with some measures showing a transition from H7 to Em.

Nobody knows the trouble I've seen

amerikanischer Gospel Song

The image displays a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of four systems of music, each with a vocal line and a guitar accompaniment line. The vocal lines are written for Treble (T), Alto (A), and Bass (B) voices. The guitar accompaniment is written for a standard guitar, with fret numbers indicated by numbers 0-3 on the staff lines. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The score is divided into four systems, with measures 1, 5, 9, and 14 marked at the beginning of each system. The music features a mix of single notes, chords, and rests, with some measures containing complex guitar figures. The overall style is a simple, folk-like melody.

Oh my Darling Clementine

amerikanisches Volkslied

The image displays a musical score for the song "The Rose Tree". It consists of two systems of music. The first system includes a melody line in treble clef and guitar accompaniment for Tenor (T), Alto (A), and Bass (B) voices. The melody is in 3/4 time and features a key signature of one flat (B-flat). The guitar accompaniment is written in a simplified notation style, likely representing fret numbers on a guitar. The second system continues the melody and guitar accompaniment, ending with a double bar line and repeat dots. The guitar accompaniment for the second system includes a final chord marked with a double bar line and repeat dots.

Kean O'Hara

Turlough O'Carolan (1670-1738)

1

T 3 0 | 0 3 0 2 | 0 3 0 3 0 | 0 3 0 2 | 0 3 0

A 2 | 2 | 2 | 2 | 2

B 0 | 0 | 0 | 0 | 2

6

T 2 5 7 9 10 | 7 5 3 2 0 | 2 2 5 | 7 5 3

A 3 | 0 3 | 3 | 0

B 2 | 0 | 2 | 0

10

T 2 5 7 9 10 | 7 5 3 2 0 | 2 2 5 7 10 | 10 9

A 3 | 0 3 | 3 | 10

B 2 | 0 | 2 | 9

14

T 7 0 | 0 3 0 3 0 | 0 2 0 3 | 2 2 2 0

A 7 10 7 3 | 0 3 0 3 0 | 2 0 3 2 3 | 2 2 2 0

B 7 | 0 | 2 | 2 2 2 0

Aloha Oe

Königin Lili‘uokalani (1838-1917)

The image displays a musical score for the song "Aloha Oe" by Queen Lili'uokalani. The score is written in 4/4 time and consists of four systems, each with a vocal staff (Treble Clef) and a guitar accompaniment staff (Bass Clef). The key signature is one sharp (F#), and the tempo is marked "Moderato".

System 1 (Measures 1-4): The vocal line begins with a half note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note G4. The guitar accompaniment features a bass line with notes G2, A2, B2, and C3, and a treble line with notes G4, A4, B4, and C5. The guitar part includes a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) and a half note (C5).

System 2 (Measures 5-8): The vocal line continues with a half note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note G4. The guitar accompaniment features a bass line with notes G2, A2, B2, and C3, and a treble line with notes G4, A4, B4, and C5. The guitar part includes a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) and a half note (C5).

System 3 (Measures 9-12): The vocal line continues with a half note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note G4. The guitar accompaniment features a bass line with notes G2, A2, B2, and C3, and a treble line with notes G4, A4, B4, and C5. The guitar part includes a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) and a half note (C5).

System 4 (Measures 13-16): The vocal line continues with a half note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a half note G4. The guitar accompaniment features a bass line with notes G2, A2, B2, and C3, and a treble line with notes G4, A4, B4, and C5. The guitar part includes a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) and a half note (C5).

Mittelalter

Robins m'aime

Adam de la Halle (1237-??)

11

Fine

T
A
B

11

D.C. al Fine

Ja nuns hons pris

König Richard Löwenherz (1157-1199)

[illegible]

Renaissance

Tantz

aus dem Lautenbuch von Stephan Craus

1

3 0 3 1 1 3 0 1 0 1 1 0 1 1 0 1 1

0 0 2 2 0 0 2 0 0 2 0 0 0 0

2 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

7

0 2 3 1 1 3 0 1 0 1 1 0 1 1 0 1 1

1 1 2 2 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0

0 0 2 2 0 0 2 0 0 2 0 0 0 0 0 0

13

3 0 3 1 1 0 1 0 0 1 1 0 1 1 0 1 1

0 0 2 2 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0 1 0

2 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

1. 2.

Bransle

François Campion (1680-1748)

1

2 0 2 3 2 3 5 3 2 2 2 0 2 3 2 3 5 3 2

0 0 0 0 0

6

2 3 2 0 0 2 3 2 0 0 0 2 3 2 0 0 0 2 3

0 0 2 0 2 0 2 0 0 2 3

0 0 0 0 0

Kann etwas flotter gespielt werden. Die Zweistimmigkeit des Stückes sollte hervor-

gehoben werden. Im Idealfall klingt es, als würden zwei Ukulelen spielen!

Spagnoletta

Mario Fabritio Caroso (1535-1620)

1

0 1 0 1 3 1 3 0 0 3 1 0 3 0 1 3 0 0

2 2 2 0 0 (0) 3 3 0 1 3 0 0 (0)

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

10

1 3 0 0 0 3 1 3 3 0 1 3 1 0 0 0 (0)

1 1 1 3 1 3 3 3 1 3 1 0 2 1 2 (2)

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

20

1 3 1 0 0 1 3 1 0 0 1 3 1 0 0 (0)

2 2 1 1 2 2 1 1 (1) 2 2 2 0 2 1 2 (2)

2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Greensleeves

möglicherweise König Heinrich VIII (1509-1547)

The image displays the first 14 measures of the piece 'Greensleeves' in G minor, 6/8 time. The notation is presented in four systems, each corresponding to a measure number (1, 6, 10, 14) on the left. Each system consists of a musical staff with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a corresponding guitar tablature staff below it. The tablature is written for three staves: Treble (T), Alto (A), and Bass (B). The music features a mix of single notes, chords, and triplets. The tablature uses numbers 0-7 to indicate fret positions, with 'x' marks above some notes indicating natural harmonics. The piece concludes with a double bar line at measure 14.

1

T
A
B

6

T
A
B

10

T
A
B

14

T
A
B

Allemande

aus einer Gitarrentabulatur von Pierre Phalèse von 1570

The musical score is written for guitar in 4/4 time, featuring a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notation includes a standard musical staff with notes and rests, and a guitar tablature system below it with three lines labeled T (Treble), A (Alto), and B (Bass). The tablature uses numbers 0-3 to indicate fret positions. The score is divided into five systems, each containing a musical staff and its corresponding tablature. The first system starts with a treble clef and a 4/4 time signature. The second system begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The third system begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The fourth system begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The fifth system begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

1. 2.

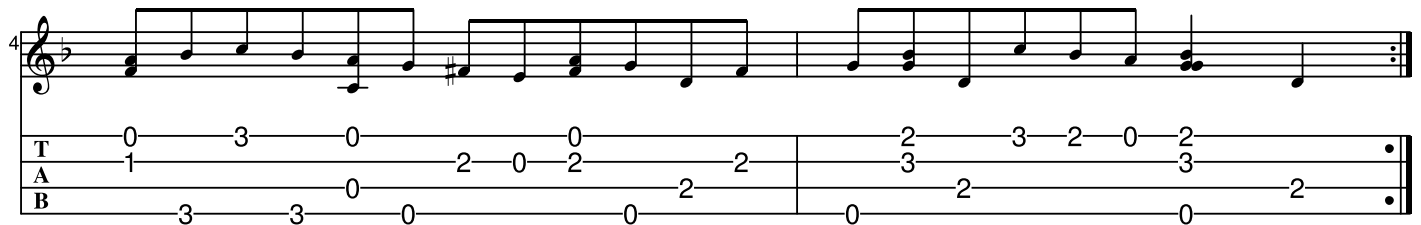
Gaillarde

aus einer Gitarrentabulatur von Pierre Phalèse von 1570

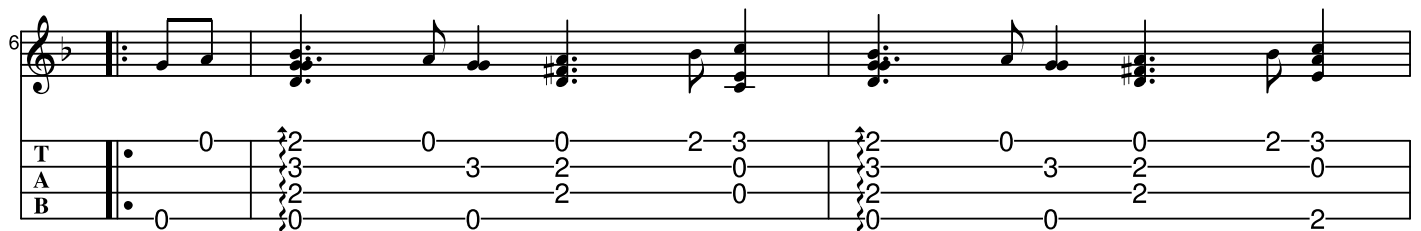
1



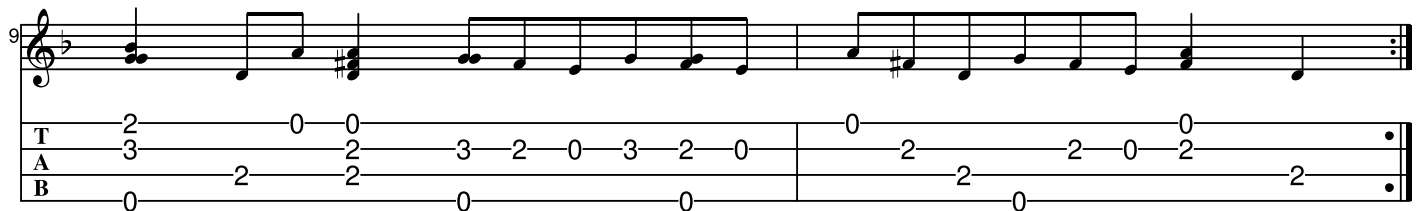
4



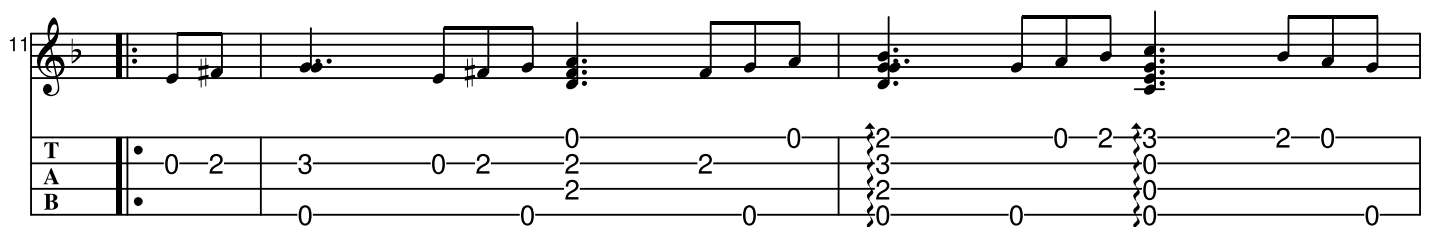
6



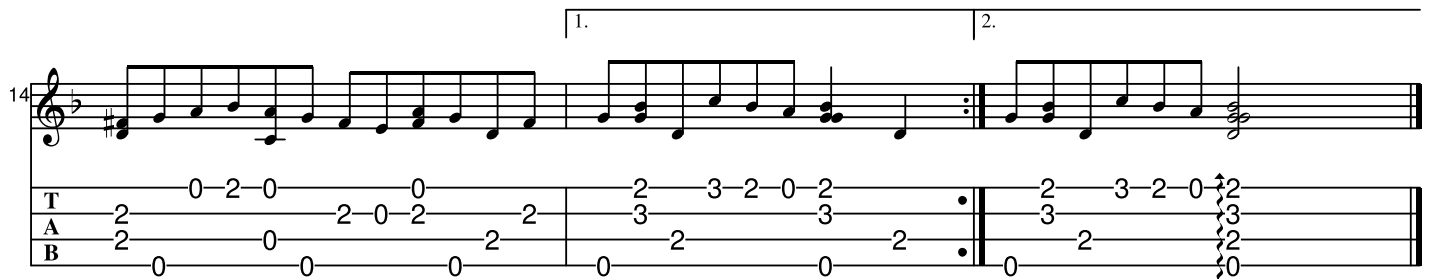
9



11



14



Sarabande

Lodovico Roncalli (um 1680)

1

5

9

13

17

Detailed description of the musical score: The score is for a Sarabande in 3/4 time, composed by Lodovico Roncalli around 1680. It is written for a lute, with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The score consists of 20 measures, divided into five systems of four measures each. Each system includes a treble staff with musical notation and a lute tablature with three strings: T (treble), A (alto), and B (bass). The tablature uses numbers 0-7 to represent frets. The piece begins with a treble staff showing a series of chords and a single note, followed by a lute tablature with a 3/4 time signature. The first system (measures 1-4) shows a treble staff with a 3/4 time signature and a lute tablature with a 3/4 time signature. The second system (measures 5-8) shows a treble staff with a 3/4 time signature and a lute tablature with a 3/4 time signature. The third system (measures 9-12) shows a treble staff with a 3/4 time signature and a lute tablature with a 3/4 time signature. The fourth system (measures 13-16) shows a treble staff with a 3/4 time signature and a lute tablature with a 3/4 time signature. The fifth system (measures 17-20) shows a treble staff with a 3/4 time signature and a lute tablature with a 3/4 time signature. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Klassik

Menuett (einstimmig)

Johann Krieger (1651-1735)

1

5

9

13

Fine

D.C. al Fine

T
A
B

0 1 2 0 0 0

1 0 0 1 0 2 2

0 1 0 0 0

0 1 0 3 1 0 1 1

2 0 1 0 0 0 0

0 0 0 0

Menuett (zweistimmig)

Johann Krieger (1651-1735)

1

T 0 1 3 0 0
A 2 1 2 0 1
B 2 2 0 0 0

5

Fine

T 1 0 0 3 1 0
A 2 5 2 1 4 2
B 3 0 1 0 2 2

9

T 5 3 1 0 3 1 0
A 5 3 5 2 0 1 3
B 5 3 5 2 0 1 3

13

D.C. al Fine

T 1 3 5 3 3 1 0 3
A 2 4 5 0 0 1 1
B 2 4 5 0 0 3 0

Serenade

Joseph Haydn (1732-1809)

1

9

T
A
B

Menuett

Robert de Visée (1660-1732)

1

9

T
A
B

Andante Grazioso

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

1

9

17

25

Menuett

Robert de Visée (1660-1732)

The musical score is presented in four systems, each consisting of a treble staff and a three-part guitar tablature (T, A, B). The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The piece concludes with a repeat sign at the end of the fourth system.

System 1 (Measures 1-4):

- Treble Staff:** Measures 1-4.
- Tablature:**
 - T:** 0 1
 - A:** 2 0 2
 - B:** 0 2 0

System 2 (Measures 5-8):

- Treble Staff:** Measures 5-8.
- Tablature:**
 - T:** 0 1
 - A:** 2 0 2
 - B:** 0 2 0

System 3 (Measures 9-12):

- Treble Staff:** Measures 9-12.
- Tablature:**
 - T:** 5 3 1 0 1
 - A:** 2 0 0 3 1
 - B:** 2 0 0 3 0

System 4 (Measures 13-16):

- Treble Staff:** Measures 13-16.
- Tablature:**
 - T:** 0 1
 - A:** 2 0 2
 - B:** 3 2 0

Sarabande

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

1

7

13

T A B

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

25

29

Thema der Orgelsymphonie

Saint-Saëns (1835-1921)

1

4

7

10

Chant de la Creuse

César Franck (1822-1890)

1

T 0-0-5-5 3-0 0-0 0-0 0-0-1 0-0 0-0-1

A 2-2 0-0 0-0 0-0-1 2-2 0-0 0-0-1

B 0 0 0 0 0 0 0

9

T 5 5 5 3 0 1 0-0 1 0 0-0 1 0-0 2 0 0-1 0

A 5 5 5 0 1 3 0-0 1 0 0-1 1 1 3 0-1 1

B 5 5 5 0 2 2 2 0 2 1 2 2 0 0 2 2

17

T 5 5 3 1 1 3 0 3 3 1 0 0-1 1 1 1-1 1 0

A 2 2 2 1 1 1 0 0 0 0 0 3 3 3 3 0

B 2 2 2 2 2 2 0 2 2 2 2 2 2 2 2 2

22

T 1 0 0 1 5 1 0 1 0-0 0 0 0-0 2 0 0-1 0

A 0 0 0 3 3 3 0 0 0 0 0 1 1 3 0-1 1

B 0 0 0 2 2 2 0 0 0 0 0 2 2 2 2 2

Menuett

Silvius Leopold Weiß (1687-1750)

1

4

T 7 0 4 0 0 0 7 0 2 4 2 4 0 0 4 2

A 5 5 4 0 0 0 2 4 2 4 0 4 4

B 4 5 5 4 4

6

Fine

T 5 3 5 2 7 0 5 5 3 2 3 0 2 0 0 5

A 4 0 2 4 4

B 2

11

T 7 0 3 3 1 0 1 5 3 1 0 0 0 3 3 3 1 3

A 5 3 2 3 5 1 0 0 0 0 2 0 0 2 1

B 2 2 4 5 0 2 0 0 0 2

17

D.C. al Fine

T 3 2 3 3 2 3 1 3 2 3 3 2 3 3

A 0 0 1 0 0 2 0 0 2 0

B 0 0 2 0 0 0

Deutscher Tanz

Komponist mir nicht bekannt

1

T 0 1 0 0 3 0 0 5 3 2 0 2 5 7 3 0 0 1
A 0 2 0 1 1 1 1 1 1 2 5 0 0 0 2
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

6

T 0 0 3 0 0 5 3 2 0 2 5 0
A 0 0 0 1 1 1 1 1 1 2 5 5
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

10

T 8 5 2 2 10 7 3 3 8 5 2 2 10 7 3 0 1
A 9 5 2 2 8 0 0 9 5 2 2 8 0 0 0 2
B 9 5 2 2 0 0 0 9 5 2 2 0 0 0 0 2

15

T 0 0 3 0 0 5 3 2 0 2 5 0
A 0 0 0 1 1 1 1 1 1 2 5 5
B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Fine

19

T 0 0 0 1 0 0 0 1 3 0 0 0 1 0 3 0
A 1 1 0 1 1 0 1 1 1 0 1 1 0 1 0 0 1
B 0 0 0 0 0 0 0 0 2 0 2 0 2 0 0 0

28

T
A
B

D.C. al Fine

T
A
B

Menuett

Fernando Sor (1778-1839)

1

T
A
B

5

T
A
B

9

T
A
B

13

T
A
B

Freude, schöner Götterfunke

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

1

5

9

13

T
A
B

20/21. Jahrhundert

Forest Creek

Thomas Frühwacht

1

8 0 8 0 8 0 12 0 10 8 7 0

3

T	8-8-8-0	12-10-8-7	12-10-8-7	1-1-1-1	0-8-0-8	12-10-8-7	12-10-8-7	1-1-1-1
A								
B								

11

T	0-8-0-8	8-8-8-8	8-8-8-8	1-1-1-1	0-8-0-8	8-7-5-3	8-7-5-3	1-1-1-1
A								
B								

19

T	0-8-0-8	1-1-1-1	0-8-0-8	12-10-8-7	8-7-5-3	1-1-1-1	0-8-0-8	0-8-0-8
A								
B								

The Long Way Home

Thomas Frühwacht

1

T
A
B

6

T
A
B

10

T
A
B

14

T
A
B

18

T
A
B

22

T
A
B

26

30

34

T
A
B

Underwater Love

Thomas Frühwacht

1

3

5

T
A
B

rit.

The Entertainer

Scott Joplin (1868-1917)

1

Measures 1-4 of 'The Entertainer'. The music is in 2/4 time. The first staff shows a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of eighth and sixteenth notes. The second staff shows the guitar fretboard with strings T, A, and B. Fingering numbers 0, 1, 2, and 3 are indicated.

5

Measures 5-8. The melody continues with eighth and sixteenth notes. The guitar fretboard shows fingering numbers 0, 1, 2, 3, 5, 6, 7, and 8.

9

Measures 9-12. The melody continues with eighth and sixteenth notes. The guitar fretboard shows fingering numbers 0, 1, 2, 3, 5, 6, 7, and 8.

13

Measures 13-16. The melody continues with eighth and sixteenth notes. The guitar fretboard shows fingering numbers 0, 1, 2, 3, 5, 6, 7, and 8.

17

Measures 17-20. The melody continues with eighth and sixteenth notes. The guitar fretboard shows fingering numbers 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, and 8.

21

Measures 21-24. The melody continues with eighth and sixteenth notes. The guitar fretboard shows fingering numbers 0, 1, 2, 3, 5, 6, 7, and 8.

25

T 0 0 0 1 2 0 0 1 2 2 2 0 0 0 1 2

A 0 0 0 2 3 0 0 2 0 2 0 0 2 0 2 3

B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

29

T 0 0 0 1 2 0 0 7 3 0 2 3 5 7 5 3 5 3 0 2

A 0 0 0 2 3 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

33

T 3 0 3 0 3 0 3 7 10 7 3 0 3 7 5 3 3 0 0 0 2 3

A 1

B 0

37

T 3 0 3 0 3 0 3 7 10 7 3 0 3 7 5 3 3 0 0 0 2 3

A 1

B 0

41

T 3 0 3 0 3 0 3 7 10 7 3 0 3 7 5 3 3 0 0 0 2 3

A 1

B 0

45

T 3 0 3 0 3 0 3 7 10 7 3 0 3 7 5 3 3 0 0 0 2 3

A 1

B 0

49

T 7 3 5 7 3 5 3 7 3 5 7 3 5 3 7 3 5 7 2 5 3 3 3

A 0 6 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5

B 0